

WGIC unterstützt Intergeo als strategischer Partner

Das World Geospatial Industry Council (WGIC) und der DVW e. V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement (DVW e. V.)

freuen sich, eine strategische Partnerschaft bekannt zu geben, die den Horizont der Intergeo als globale und dynamische Plattform erweitern wird. Beide Organisationen werden daran arbeiten, die Intergeo mit praktischen Erkenntnissen und Lösungen aus der Geoinformatik zu bereichern, um eine smartere Welt zu schaffen.



Bild: Intergeo/Hinte

Diese Partnerschaft stärkt die Intergeo und ermöglicht der teilnehmenden Community erweiterte Vorteile.

Das WGIC wird sein umfangreiches Wissen aus seinen Programmen zu geographischen Richtlinien, Klimawandel, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion sowie zur Zusammenarbeit zwischen In-

dustrie und Wissenschaft in die Partnerschaft einbringen.

Ab dem kommenden Jahr wird das WGIC Annual Meetings, Workshops, Roundtables und wei-

tere Interaktionsmöglichkeiten in physischer oder hybrider Form auf der Intergeo veranstalten. Die Intergeo bietet dem WGIC die Möglichkeit, Wissensberichte zu veröffentlichen, die für die globale Geodatenwirtschaft relevant sind.

www.intergeo.de

➔ Webcode n4012

Barthauer feierte 30-jähriges Jubiläum nach

Barthauer-Geschäftsführer Anis Saad begrüßte mit einem Jahr Verspätung im Juli 2022 rund 100 Gäste anlässlich des 30-jährigen Jubiläums zu einem Sommerfest, darunter zahlreiche langjährige Kunden, Partner und Wegbegleiter. Als Veranstaltungsort dienten erstmalig der Garten sowie die neuen Veranstaltungsräume der I-Unit Group, langjähriger Partner der Barthauer Software GmbH im Bereich Strategieentwicklung.

Die Feier stand ganz im Zeichen zweier wichtiger und für Barthauer prägender Themen: Starke Partnerschaften und fortlaufende Digitalisierung. Dies betonte der Geschäftsführer A. Saad in seiner Begrü-

ßungsrede in besonderem Maß. Egal, ob Kunde, Vertriebspartner oder Berater – man begegne sich auf Augenhöhe. Nur so könnten sie in partnerschaftlichem Austausch schlagkräftige Lösungen entwickeln und gemeinsam in Zukunft Großes bewegen. Dabei seien sie besonders stolz darauf, dass treue Kunden der ersten Stunde auch heute noch enge Wegbegleiter seien, so A. Saad. Explizit dankte er auch der gesamten Belegschaft für ihre langjährige Loyalität und Einsatzbereitschaft.

Im Bereich Digitalisierung leistet das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 1991 Pionierarbeit. Dabei digitalisiert das Kernprodukt Basys vor allem das In-



Bild: Ulrich Ritter, Fotostudio Sascha Gramann

30 Jahre Barthauer Software GmbH

frastrukturmanagement. Zahlreiche Zusatzmodule ergänzten mit den Jahren das Produktportfolio und bieten spezifischen Kundenmehrwert.

www.barthauer.de

➔ Webcode n4007

Bentley Systems verkündet den Eintritt von Michael Campbell als Chief Product Officer

Bentley Systems gab bekannt, dass Michael Campbell als neuer Chief Product Officer eingestellt wurde und mehr als 1500 Mitarbeiter in der Produktförderungsgruppe des Unternehmens leiten wird.

M. Campbell kommt von PTC, dem führenden Anbieter von Produktentwicklungssoftware, zu Bentley, wo er seine gesamte Karriere seit seinem Abschluss in Maschinenbau an der Boston University im Jahr 1995 verbracht hatte. Dort war er für die Produktleitung für die Mainstream-Entwurfsanwendungen von PTC und für IoT-Akquisitionen verantwortlich. Zuletzt



Bild: Bentley Systems

Michael Campbell, Chief Product Officer, Bentley Systems

war er als Executive Vice President und General Manager für die Augmented-Reality-Angebote des Unternehmens tätig. M. Campbell wird für die Festlegung der Produktstrategie von Bentley und die Leitung der Produktentwicklung verantwortlich sein, um die Führungsposition des Unternehmens im Bereich der Infrastruktur-Engineering-Software weiter auszubauen. Er untersteht dem Chief Operating Officer Nicholas Cumins.

www.bentley.com

➔ Webcode n4020

DDGI: 10. Deutsches GeoForum

Das 10. Deutsche GeoForum, das vom Deutschen Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI) veranstaltet wird, steht unter dem Motto „Geoinformation für eine nachhaltige Zukunft“. Es findet am 24. 11. 2022 in der Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund in Berlin statt, bietet eine Plattform entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Geo-Informationen, -Daten, -Technologien, -Anwendungen und dient dem Wissenstransfer zwischen der Politik, den Technologieexperten, Herstellern und Dienstleistern sowie den Nutzern aus den Anwendungsbranchen. Das



Bild: DDGI e. V.

Das 10. Deutsche GeoForum steht unter dem Motto „Geoinformation für eine nachhaltige Zukunft“

GeoForum schafft so Impulse für die Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, innovativer Dienstleistungen und intelligenter Lösungen. Gleichmaßen sollen Handlungsempfehlungen für die Politik benannt werden, die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Nutzung zu setzen sowie Barrieren und Hemmnisse aufgezeigt werden. Falls aufgrund der aktuellen Corona-Regeln eine Präsenzveranstaltung nicht oder nur unter erschwerten

Bedingungen möglich ist, findet die Veranstaltung hybrid oder digital statt.

www.ddgi.de

Studie: Unsicherer Verkehr in Berlin

Jeder vierte Einwohner empfindet den städtischen Verkehr in Berlin als gefährlich, so das Ergebnis einer Studie

Nur etwa ein Drittel der Einwohner Berlins (32 %) würde die Hauptstadt empfehlen, wenn es um die Verkehrssicherheit geht; das ist nur eines der auffälligsten Ergebnisse der Studie Urban Road Safety Index 2022. Der Bericht von Cyclomedia, das auf die digitale Visualisierung raumbezogener Daten spezialisiert ist, hat die Verkehrssicherheit in 16 europäischen Hauptstädten untersucht. Besonders auffällig: Vor allem der Zustand der Radwege und „Shared Mobility“ wird von den Berlinern als Unfallrisiko gesehen. Siebzig Prozent

der befragten Berliner sind zudem der Meinung, dass die Stadt mehr tun müsse, um die Situation zu verbessern – das ist der höchste Wert verglichen mit allen anderen Hauptstädten in der Befragung. In Rom (24 %) und Wien (27 %) bemängelt dies nur ungefähr jeder Vierte.

Fragt man die Berliner, was sie sich zur Verbesserung der Verkehrssituation wünschen, steht die Optimierung der Radwege ganz oben (43 %), gefolgt von weniger Shared Mobility (38 %) und der Erneuerung von Straßenbelägen (34 %).

Es gibt also mehrere Stellschrauben, um das Sicherheitsgefühl im Verkehr zu erhöhen. Amsterdam hingegen wünscht sich

reduzierte Fahrgeschwindigkeiten (45 %) und eine optimierte Beschilderung (34 %). Shared Mobility ist jedoch in vielen Städten ein Thema und verunsichert die Verkehrsteilnehmer vor allem auch in Oslo (49 %), Stockholm (45 %), Paris (40 %), Brüssel (35 %) und Wien (34 %). Rom (83 %), Bratislava (67 %) und Budapest (57 %) setzen die Verbesserung der Straßenbeläge an die erste und damit wichtigste Stelle ihrer Prioritätenliste für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

www.cyclomedia.com/de
➔ Webcode n4024

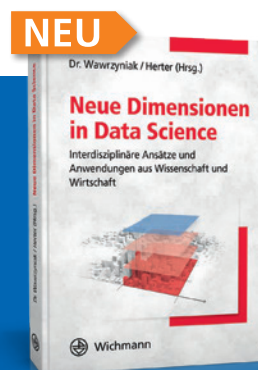


Technikwissen punktgenau:

Data Science im Kontext von Raum und Zeit

Die datenbasierte Wissensgenerierung (Data Science) entwickelt sich zunehmend zur Grundlage für zielgerichtetes Handeln in zahlreichen Lebensbereichen von Logistik und Verkehr über das Gesundheitswesen bis hin zur Finanzbranche. Dieses Buch gibt eine Einführung in die Data Science und zeigt mit Praxisbeispielen aus unterschiedlichen Disziplinen ihre Vielfalt auf.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Sowohl das E-Book als auch das Kombiangebot (Buch + E-Book) sind ausschließlich auf www.vde-verlag.de erhältlich.



2022. 393 Seiten
54,- € (Buch/E-Book)
75,60 € (Kombi)



Bestellen Sie jetzt: (030) 34 80 01-222 oder www.vde-verlag.de/buecher/537721

